



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

91 (3.4.1890) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44061)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlöhne 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Nekrologische Seite 60 Pfg.
Einzelnummern 3 Pfg.
Doppelnummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chefredakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratenteil:
Jakob Ludwig Sommer,
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Königlich in Mannheim.

Nr. 91. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 3. April 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält
16 Seiten.

* Ein Mahnruf des Kaisers!

Zu neuen Thaten ruft der Kaiser die politischen Parteien auf, er erwartet von ihnen, daß sie alle Trennungen vorgehend, sich fest zusammenschließen in der Erkenntnis, daß mit hohlen Phrasen nichts Wirkliches, Wesenhaftes geschaffen werden könne, und daß sie diese Erkenntnis in die That umsetzen. Mit mächtigem Willen erfaßt der Kaiser die brennend gewordenen Lebensfragen der wirtschaftlich Schwachen und sein hoher Geist sucht nach Mitteln, mit welchen sie zum Glück der zunächst Vetheiligten und damit zugleich zur Behebung der Allgemeinheit gelöst werden können.

Man faßt die Forderungen der Arbeiter zu eng auf und weist ihnen ein knapper begrenztes Gebiet zu, als ihre Lösung es erheischt, wenn man sie kurz als eine Magenfrage und nur als eine solche betrachtet. Wohl hat die Sorge um das Brod, um die Existenz der Familie die Bewegung gestärkt, welche jetzt einen so mächtigen Wellenschlag in der Fluth des öffentlichen Lebens erregt; gewiß war die sozialdemokratische Agitation zunächst auf eine wirtschaftliche Besserung der Lage der arbeitenden Klassen gerichtet, wer aber könnte heute noch behaupten, daß sie allein das Wesen der sozialdemokratischen Bewegung darstellt? Es ist die politische und soziale Emanzipation der sogenannten unteren Klassen, die nach Gestaltung ringt, und die Erreichung der von ihnen angestrebten wirtschaftlichen Verbesserung ihres Loses ist nur ein Theil ihrer Forderungen.

Was die politische Gleichberechtigung mit den besser gestellten Klassen betrifft, so sollte man endlich auch in den Lockungen der sozialdemokratischen Führer am meisten ausgeheulten Klassen zur Ueberzeugung gelangt sein, daß sie im Reich voll und ganz durchgeführt ist. Allen Bürgern ist die Ausübung des Wahlrechts zur deutschen Reichsvertretung gewährleistet; der Kapitalist und der „Bourgeois“ haben hier nichts voraus vor dem im Schwelge seines Angehens sein Brod erwerbenden Arbeiter, das freieste Wahlrecht gibt dem Arbeiter die Gelegenheit zur freiesten Betätigung seiner politischen Meinung.

Die wirtschaftliche Besserung ihres Lohnes anzustreben, ist den Arbeitern durch ein Gesetz ermöglicht, das ihnen die Vereinigung zur Erzielung besserer Lohnbedingungen im vollsten Maße gestattet. Soweit die darauf abzielenden Bestrebungen sich in einer Richtung bewegen, welche nicht dazu angethan ist, — um es populär zu bezeichnen — die eierlegende Henne zu opfern, wird man ihnen wohlwollend gegenüberstehen; anders aber gestaltet sich die Sache, wenn solche Lohnbestrebungen über das rechte Ziel hinausschießen. Den untrüglichen Beweis für die Nichtigkeit dieser Behauptung hat die Stellung der Gesellschaft zu den Bergarbeiterausständen erbracht. Während im vorigen Jahre die öffentliche Meinung, ohne weitere sachliche Prüfung, mit so erdrückender Macht für die Bewilligung besserer Arbeits- und Lohnbedingungen in den Bergwerksdistrikten eintrat, so daß ein Widerstand der Grubenbesitzer unmöglich war, zeigt sich jetzt, bei den allerdings schwachen, weil im innersten Kern ungesund, Streikabsichten der Bergarbeiter, die Bevölkerung in nicht mißzuverstehender Weise kühl ablehnend, ja mitunter geradezu feindselig, weil durch die übertriebenen Forderungen der Bergleute eine Bedrohung aller industriellen Kreise und damit eine Gefährdung der Lebensbedingungen der Arbeiter verknüpft ist.

Mit der wirtschaftlichen Kräftigung der arbeitenden Klassen und den darauf nicht nur aus Arbeiterkreisen gerichteten Bestrebungen vollzieht sich die Besserung ihrer sozialen Position. Wie der Kaiser diese zu erzielen hofft, wie sich der Monarch an die Spitze der arbeitervreundlichen Bewegung stellt und an alle Parteien die Mahnung richtet, fest zusammenzustehen in der Erreichung dieser Ziele, das spricht der amtliche „Reichs-Anzeiger“ in folgenden Worten aus:

Der Kaiser erklärte es für notwendig, den weiteren Beschwerden der wirtschaftlich leidenden Klassen auf den Grund zu gehen und für die als berechtigt erscheinenden Forderungen, soweit sie bisher nicht genügend berücksichtigt waren, mit seiner Königlich-

Macht einzutreten. Die Frauen- und Kinderarbeit, die Nacht- und Sonntagsarbeit bilden schon seit langer Zeit für sozialdemokratische Agitationen. Die Regelung dieser Fragen ist nunmehr vom Staatsrath in Angriff genommen worden. Des weitern bleibt die Lohnfrage und die Frage der Arbeitsdauer zu regeln übrig. Nach beiden Richtungen wird vornehmlich von den Arbeitgebern selbst das Mögliche und Erforderliche geschehen können. Die Wege dazu werden durch den Einfluß der ganzen sozialreformatorischen Richtung unserer Politik geebnet werden, wie auch die zu schaffenden Organe, welche ein Abkommen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ermöglichen, begründeten Grundrissen hoffentlich abzuheften geeignet sein werden. Die Fürsorge des Kaisers und Adhäs für den sogenannten vierten Stand ist eine aus den Bedürfnissen der Zeit erwachsene. Es war von jeder der Berufs der Dohnergollern-Könige, an die Heilung der sozialen Schäden heranzutreten. Es mag sein, daß die wohlwollende Absicht von Manchen verkannt und die Vorgehensweise geächtet wird, aber diese Mäßigkeit lag ebenso in früheren Zeiten vor, und sie ist in Preußen-Duldsamkeit doch nie zur Wirklichkeit geworden. Die Ermögung, daß die gute Saat auf unfruchtbaren Boden fallen könne, hat einen preussischen König noch nie davor zurückzureden lassen, das zu thun, was ihm sein Gewissen und die Einsicht in die Welt der Dinge gebietet. Mit Schreckbildern, wie sie sich stets bei Reformen und bei Veränderungen des hergebrachten Zustandes einstellen, kann die Aufgabe des Staats, der gegenwärtig leidenden Klasse zu helfen, nicht hintertrieben werden, sie ist eine Nothwendigkeit, welche einen starken und mächtigen Staat erfordert. Der Kaiser und König erkennt die Nothwendigkeit gleich seinen erhabenen Vorfahren an. Die in seiner Hand ruhende Macht des Staats wird denen, welche für ihre ehrgeizigen und phantastischen Ziele hierbei etwas zu gewinnen hoffen, entgegenzutreten wissen. Aber die Lösung der Aufgabe erfordert die ganze Mitwirkung der Gesellschaft und aller ihrer bewährten Lebensformen, der Kirche und der Schule, namentlich aber auch der bestehenden, aus andern Bedürfnissen hervorgegangenen politischen Parteien. Gegenüber dem Schreden, mit welchem die Gesellschaft von dem Socialismus und den Ideen der Sozialdemokratie erfüllt wird, und gegenüber den Gefahren, welche aus einem dem Socialismus gegenüber beobachteten laissen sares erwachsen würden, müssen die Parteien sich fest zusammenschließen die Streitfrage begreifen, die politischen Machtfragen ruhen lassen und sich um den Güter aller Klassen der Gesellschaft, um den Träger der starken und mächtigen Krone, schaaren. Die Gesellschaft gleich einer Waage in der Hand des Monarchen: er muß bald hier, bald dort ein Gewicht hinzufügen oder entfernen, um die Schwankungen zu beseitigen und so die Harmonie, wenn sie einmal gestört ist, wieder herzustellen. Die Aufgabe des Parlaments besteht hierbei vornehmlich darin, daß es die Krone in ihrer Aufgabe, den Frieden der Gesellschaft zu fördern, unterstützt und sich uneigennützig als Rathgeber an dem Werk der ausgleichenden Gerechtigkeit und der Heilung der sozialen Schäden betheiligt. Gelingt dies, dann wird und muß die Sozialreform gelingen, dem Socialismus aber der Boden unter den Füßen abgegraben werden.

Eine so hohe Sprache darf nur ein Berufener führen, man kann deshalb in der neuesten Rundgebung des „Reichs-anzeiger“ das zukünftige Regierungsprogramm des Kaisers begrüßen. Es ist nun die Aufgabe aller auf dem Boden der Gerechtigkeit stehenden, die Fortentwicklung der Reichsangelegenheiten und die Ausgleichung der bestehenden Gegensätze anstrebenden Parteien sich dieses Programm in seinen Grundzügen anzueignen. Es liegt in der Natur der nun einmal obwaltenden Verhältnisse, daß der Zusammenschluß der Parteien, die sich bisher bekämpft haben, noch nicht durch die Erkenntnis eines gemeinsamen zu erreichenden Zieles bewirkt werden wird; es ist gewiß nicht das Beharren auf einem einseitigen Parteipunkt, welches einen solchen Zusammenschluß schwer macht, denn über den Interessen der Partei sollte doch Jedem die Liebe zum Vaterlande stehen. Sind wir auch Alle von dem Streben durchdrungen, das in dem Regierungsprogramm des Kaisers, wie es jetzt im „Reichs-anzeiger“ vorliegt, einen so klaren, überzeugenden und zielbewußten Ausdruck erhält, so müssen wir uns doch erst über die einzuschlagenden Wege und die in Anwendung zu bringenden Mittel verständigen. Die Lösung lautet demnach in der nächsten Zeit: Verständigung! Der Regierung liegt es jetzt ob, die Parteien auf dem ihnen, gemeinsamen Boden der werththätigen Nächstenliebe zu sammeln, die Parteien aber sind verpflichtet, dem an sie ergehenden Rufe des Kaisers Folge zu leisten. Große Feiertage erfordern zu ihrer zur Lösung große Kräfte; sie zu gemeinsamen Thun zu einigen, ihrer ferneren Verwirklichung vorzubringen, ist die nächste Aufgabe, deren Erfüllung sich weder der Enge, noch die Partei zu entziehen vermag. Proben Muthes begrüßt insbesondere die nationalliberale Partei das Regierungsprogramm

des Kaisers; wie sie es niemals an ihrer Mitarbeit bei positivem Schaffen hat fehlen lassen, so wird sie auch jetzt wieder thatkräftig bezeugen, daß ihr das Wohl des Vaterlandes, das Glück und Gedeihen seiner Bürger als höchstes Ideal vorsteht.

Badischer Landtag.

Karlruhe, 1. April.

36. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer unter dem Vorsitz des Präsidenten Lamey.

Am Regierungstisch: Staatsminister Dr. Turban, Finanzminister Dr. Ellstätter, Ministerialrath Hebling und Ministerialrath Seubert.

Der Präsident macht die Mittheilung, daß für die Kommission über die Beratung des Beschlusses die Abänderung der Gemeindeordnung betreffend, in Vorschlag gebracht worden seien die Abg. Weber-Konstant, Frank, Friderich, Dreher, Gelbreich, Pfeifferle, Straub, Strauß, Rau, Klein-Weinheim, Ropp und Weber-Offenburg. Dieser Vorschlag wird durch Akklamation angenommen. Im Laufe der Sitzung wird auf Antrag des Abg. Friderich noch der Abg. Stigler in diese Kommission hinzugeführt.

Neue Eingaben sind nicht eingelaufen.

Bei der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Groß- Finanzministeriums für 1890 und 1891, Titel VIII-XI der Ausgaben, Titel V und VI der Einnahmen erregten das Wort Finanzminister Dr. Ellstätter und Ministerialrath Seubert, sowie die Abg. Frank, Friderich, Hug, Pfeiler und der Berichterstatter Abg. Pfister. Sämmtliche Positionen der genannten Titel werden auf Antrag der Budgetkommission nach der Regierungsvorlage angenommen.

An der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget der Badeanstaltenverwaltung für die Jahre 1890 und 1891 theilnahmen außer dem Berichterstatter Abg. Weber-Konstant, von Seiten der Groß- Regierung Staatsminister Dr. Turban, sowie die Abg. Gönner, Friderich und Frech. Auch hier erfolgt Annahme sämmtlicher Positionen.

Nachdem somit die Tagesordnung erschöpft ist, erörtert der Präsident die Frage, auf wann die nächste Sitzung nach Osnabrück anberaumt werden solle.

Eine erfolgende Abstimmung ergibt Montag den 14. April als Tag der nächsten Sitzung. Nach geschäftlichen Bemerkungen wird darauf die Sitzung von dem Präsidenten geschlossen.

37. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung auf Montag den 14. April, Vormittags 11 Uhr: 1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Bitte der Handelskammer Heidelberg u. A., die Abänderung des § 86 der Städteordnung betr. Berichterstatter: Abg. Reich.

* Die Bismarckfeier,

welche die nationalliberale Partei gestern anlässlich des 75. Geburtstages des nunmehr von seinen Aemtern zurückgetretenen Reichskanzlers Fürsten Bismarck im großen Saale des Saalhauses veranstaltete und zu deren Besuch der Vorstand der nationalliberalen Partei alle Verehrer des großen Staatsmannes ohne Rücksicht auf ihre politische Parteistellung eingeladen hatte, verlief in würdiger, erhebender Weise. Groß war die Zahl derer, die dem Rufe Folge geleistet hatten, Tausende füllten den großen weiten Raum. Auch die Damen waren erschienen und hatten die ihnen zur Verfügung gestellten Gallerien besetzt. Von künstlerischer Hand war der Saal reich mit Flaggen in den Reichs- und Landesfarben und mit Teppichen geschmückt. Die Stirnseite des Saales war von einem Lorbeerhain verdeckt, dessen lebendiges Grün die Kolossalbüste des Fürsten Bismarck, umgeben von den Büsten unseres Großherzogs und der drei ersten deutschen Kaiser, beschattete. In feierlicher Weise wurde das Bankett mit den Klängen des Wagner'schen Kaisermarsches, von der Kapelle des Grenadierregiments Nr. 110 unter der Leitung des Herrn Schirbel trefflich vorgetragen, eröffnet. Als erster Redner trat nun

Herr Stadtrath Ernst Bassermann

das Podium, um den Toast auf den Kaiser und den Großherzog auszubringen.

Redner wies auf die Bedeutung der Feier hin, machte darauf aufmerksam, daß mit Fürst Bismarck nunmehr der letzte Mann aus der großen Zeit Wilhelm des Großen aus dem öffentlichen Leben getreten sei und eine neue Zeit beginne und feierte sodann in zündenden Worten unseren großen Kaiser Wilhelm und seinen treuen Verächter und Verwandten, Großherzog Friedrich von Baden.

Stürmisch durchbraute der Kaiserhymne die weite Halle und begeistert wurde die Kaiser- und Fürstenhymne gesungen.

weiter zu wandeln, auf das er sich noch seinem Juridischen...

Berehrte Anwesende! Das ist unsere Aufgabe. Und da möchte ich in dieser ersten Stunde an Sie alle die...

Da heute so viele Frauen und Mädchen im Saale anwesend sind, möchte ich noch einen Herzwunsch an die Frauen...

Ein dreifach Donnerndes Hoch wurde aus vollem Herzen dem großen Staatsmanne dargebracht. Die Klänge der Kapelle...

Auf Antrag des Herrn Eckhard wurde einstimmig die Abfassung des folgenden Telegramms an den Fürsten Bismarck...

Er. Durchlaucht Fürst Bismarck Friedrichstraße.

Eine durch den Vorstand der national-liberalen Partei einberufene, nach Tausenden zählende Versammlung von Einwohnern der Stadt Mannheim...

Wäre eine anädische Vorsehung das große Werk Eurer Durchlaucht auch künftig in ihren Schutzhänden und daselbst in ungemindertem Glanze...

Der Vorsitzende.

Herr Schauspieler Weger erntete mit dem jetzt folgenden Vortrage des gestern von uns veröffentlichten Bismarckgedichtes...

Es richtete hierauf

Herr Franz Thorbecke

eine feiner begeisterten Ansprachen an die Versammelten.

Nedner schloßte zunächst in markigen Worten den Eindruck, den die Nachricht von den Siegen des deutschen Heeres im Jahre 1870/71...

Einen erbebenden Eindruck machte es, als Nedner zum Schluß seiner Ansprache die Worte des Fürsten Bismarck mit einem mächtigen Vorbeerklang schloß.

Lebhafte Beifall und stürmisches Hurrah folgten dieser Rede und die Versammelten stimmten das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ an.

Nach dem Sturme.

Novelle von C. Volkbrecht.

Rathbrud verboten.

25

(Fortsetzung.)

„Wo warst Du?“ — fragte sie, sein nasses Haar, seine feuchte Kleidung wahrnehmend.

„Ich habte Dich.“

„Er war der Engländer, der sie vermisst hatte. Nicht einmal die Wochmutter schien ihre Abwesenheit bemerkt zu haben.“

„Solde ist unmöglich!“ — sagte sie, schnell ihren Gleichmuth wieder findend.

„Wahrscheinlich ist die Sache in der Apotheke.“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

„Kannst du mir die Sache nachhaken, Eugen?“

In kerniger Weise schilderte Johann Herr Verthold Fuchs die unsterblichen Verdienste des großen Feldmarschalls Grafen Moltke...

Den letzten offiziellen Toast hielt Herr Prof. Mathy auf die Damen.

Herr Mathy glaubt, daß es schöner gewesen wäre, wenn eine Dame die Hände des Fürsten Bismarck mit dem Vorberkranze geschmückt hätte.

Lauter Beifall durchbrauste den Saal, als Herr Mathy seine Rede beendet hatte. Herr Staatsanwalt Diez dankte Allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. April 1890

Der Großherzog hat dem Geheimen Legationsrath Freiherrn Marschall von Bieberstein in Berlin, den Stern zum inehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen verliehen...

Vom Hofe. Gestern Vormittag empfing der Großherzog den Geheimrath Volk und Nachmittags den Staatsminister Turban zum Vortrage...

Die Kammer hoffen, bis dem „Schw. M.“ geschrieben wird, bis Mitte Mai mit ihren Arbeiten zu Ende zu kommen, obwohl das Eintreten in die Spezialbudgets erst heute beginnen konnte.

Rechtskräftig vernichtet. Die von dem katholischen Kaplan Leitz in Mannheim gegen seine Verurtheilung durch die Strafkammer in Mannheim eingelegte Revision ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Suchst Du etwas, Papa? — fragte Edith, als der Graf mit unaufgeklärter Miene an den großen Tisch trat, neben welchem gestern Holde mit ihrer Dienerin gesessen hatte...

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

Büchlein herbeiführen wollte. Die Strafkammer hatte nur auf Geldstrafe erkannt.

Die diesjährige Landesversammlung des Bad. Frauenvereins soll im Laufe dieses Sommers in Mosbach stattfinden.

3. Bad, Sängerbundfest. Von Mannheim Gesangsvereine haben sich bis jetzt angemeldet: Liederkreis, Frohsinn, Sängerkolleg, Lieberhölle, Aurora, Erholung, Singverein, Männergesangsverein, Flora und Concordia.

Die Zeitung der demokratischen Partei, welche bisher in den Händen der Herren Sonnemann, Drill und Gen. in Frankfurt a. M. als Vorort lag, ist mit dem 1. April in die Hände der Schwaben mit dem Vorort Stuttgart übergegangen. Der Vorsitzende des engeren Ausschusses ist Rechtsanwalt Bayer, der Ausschuß selbst legt sich aus sieben Schwaben zusammen, dem weiteren Ausschusse gehören 12 weitere Herren an, von Mannheim Herr Schenk, von Frankfurt die Herren Sonnemann & Drill und von Dortmund Herr Kobn, der hierorts noch von seinem Gastspiele her bekannt sein dürfte.

Landwirtschaftlicher Verein. Die vorgestern von Herrn J. Scipio mit einer kurzen Begrüßung eröffnete Bezirksversammlung des landwirtschaftlichen Vereins war nur von 16 Vereinsmitgliedern, darunter 13 Mitgliedern der Direktion, besucht.

Der Großherzog hat dem Geheimen Legationsrath Freiherrn Marschall von Bieberstein in Berlin, den Stern zum inehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen verliehen und beurlaubt.

Vom Hofe. Gestern Vormittag empfing der Großherzog den Geheimrath Volk und Nachmittags den Staatsminister Turban zum Vortrage und arbeitete dann mit dem Geheimrath von Regnauer und dem Legationssekretär Freiherrn von Vabo.

Die Kammer hoffen, bis dem „Schw. M.“ geschrieben wird, bis Mitte Mai mit ihren Arbeiten zu Ende zu kommen, obwohl das Eintreten in die Spezialbudgets erst heute beginnen konnte.

Rechtskräftig vernichtet. Die von dem katholischen Kaplan Leitz in Mannheim gegen seine Verurtheilung durch die Strafkammer in Mannheim eingelegte Revision ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Suchst Du etwas, Papa? — fragte Edith, als der Graf mit unaufgeklärter Miene an den großen Tisch trat, neben welchem gestern Holde mit ihrer Dienerin gesessen hatte...

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

14. Es war noch früh, als Edith am anderen Morgen erwachte. Während sie ans Fenster trat und in den thaufrischen Park hinausblickte, breitete sich, gleich grauen Schleieren, der Gedanke an das Geister zwischen sie und das Festein.

Verarbeitet wurden im Ganzen 21,000 Hektoliter Spirit, der Abgang an Feste betrug bis 15. Dezember v. J. ca. 8200 Centner gegen 7500 Centner in 1888.

Table with financial data: Immobilien-Conto, Maschinen- und Geräthe-Conto etc., Mobilien-Conto, Waaren-Conto, Fog-Conto, Debitoren, Cassa-Conto, Wechsel-Conto etc., Material-Conto.

Das Meinen-Capital beträgt M. 500,000, der Hypotheken-Conto M. 135,000, die Creditoren M. 83,991.22, der Spezialreserve-Conto M. 5000, der gesetzl. Reserve-Conto M. 8108.90.

In den Aufsichtsrath wurden die Herren Seb. Federle, Ludwigshafen a. Rh., Wlth. Stöck, H. Paas, Mannheim, Ad. Kolligs, Dr. Fris Friedleben, Frankfurt a. M. wieder und Herr Ed. Kaufmann-Fehr, Freiburg i. Br. neu gewählt.

Rheinische Creditbank. Die heutige Generalversammlung der Rheinischen Creditbank genehmigte die Vertheilung der vorgeschlagenen 6 pCt. Dividende.

Mannheimer Effectenbörse vom 1. April. Von der heutigen Börse sind folgende Veränderungen zu berichten: Bad. Schiffahrts-Assecuranz zu 1800 M. gesucht, Schwab. Brauerei zu 75 offerirt, Anilin-Werken 207 G., 208 B., Böhm. Hypothekendarlehen gingen zu 114.50 um.

Frankfurter Mittagsbörse.

Frankfurt a. M., 1. April. An der heutigen Börse gestattete sich das Geschäft in einigen Nebenwerten ungemein bewegt. Dux-Hodenbader erlitten in Folge großer Positionslösungen für einen bedeutenden Berliner Speculanten einen Verlus von ca. fl. 80, von welchen aber ca. fl. 10 zurück gewonnen wurden.

Deuterr. Creditactien gegen den Schlusspreis von gestern Abend ca. fl. 1/2, besser. Disconto-Commandit gegen Abend ca. 1 pCt. erholt. Dresdener 1.50, Handelsbank 2 pCt. höher, namentlich unter Berücksichtigung der Couponabfölar.

Frankfurter Effectenbörse.

Table with market data: Oesterr. Credit 2 1/2, Disconto-Comm. 2 1/2, Deutsche Reichsbank 109.50, Bad. Staatseisenbahn 109.50, etc.

Wahlrecht und Vertheilung (manueller) vom 31. März. Es waren beigetretten und wählten vertheilt per Stimm 1000 — Ausföhren — 148 Wahlberechtigte 60—1000, 29 Wahlzettel 175—600. Zusammen 148 Stimm im Gesamtergebnisse von 1000 Stimm.

Table with market data: Mannheimer Wein-Verkehr vom 1. April, Schiller ex. Rep., Schilf, Preis von den Lohungen etc.

Table with market data: Dampf-Verkehr, Rhein-Dampfschiffahrt, Aktien und Dampfschiffahrt, Besondere und Güterbeförderung nach allen Richtungen bis Rotterdam etc.

Table with market data: Wasserstands-Verkehr, Rhein-Dampfschiffahrt, Aktien und Dampfschiffahrt, Besondere und Güterbeförderung nach allen Richtungen bis Rotterdam etc.

Table with market data: Wasserstands-Verkehr, Rhein-Dampfschiffahrt, Aktien und Dampfschiffahrt, Besondere und Güterbeförderung nach allen Richtungen bis Rotterdam etc.

Table with market data: Wasserstands-Verkehr, Rhein-Dampfschiffahrt, Aktien und Dampfschiffahrt, Besondere und Güterbeförderung nach allen Richtungen bis Rotterdam etc.

Amthliche Anzeigen

Handelsregister-Einträge. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 78715 1. Zu D.-S. 259 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma „A. Deuttmann u. Co.“ in Mannheim.

2. Zu D.-S. 272 Firm.-Reg. Bd. III. Firma „Wm. Kopper“ in Mannheim. Die Firma ist als Einzelfirma erloschen, wird aber als Gesellschafts-Firma weitergeführt.

3. Zu D.-S. 274 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma „Wm. Kopper“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Wilhelm Kopper Wittwe, Auguste geborene Gail und Otto Wehler, Kaufmann, beide in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1890 begonnen.

4. Zu D.-S. 454 Firm.-Reg. Bd. III. Firma „J. Sieberling“ in Mainz und Zweigniederlassung in Mannheim. Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgelöset.

5. Zu D.-S. 216 Firm.-Reg. Bd. III. Firma „Dr. Hirschmann, Rosenapotheke“ in Mannheim. Die dem Hermann Hirsch ertheilte Procura ist erloschen. Otto Hirschmann, Apotheker in Mannheim, ist als Procurist bestellt.

6. Zu D.-S. 275 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma „Eber & Hölzer, Dampfhebel-Maschinen“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Andreas Eder, Riegelbesitzer in Rheinau, und Gustav Hölzer, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 14. März 1890 begonnen.

7. Zu D.-S. 692 Firm.-Reg. Bd. III. Firma „Georg Hill“ in Mannheim. Diese Firma ist erloschen.

8. Zu D.-S. 276 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma „Hill & Müller“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Georg Hill und Ludwig Müller, Kaufleute in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. März 1890 begonnen.

9. Zu D.-S. 154 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma „Ernst Jacobs“ in Mannheim. Heinrich Galle, Kaufmann in Mannheim, ist als weiteres Theilhaber in die Gesellschaft eingetreten.

10. Zu D.-S. 499 Firm.-Reg. Bd. III. Firma „J. Lautenschlager“ in Heidelberg und Zweigniederlassung in Mannheim. Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben.

Rhein-Hechte in allen Größen, Cabljau, Turbot, Seezungen, Merlans, Hummer, Holl. Maifische, Rheinsalm, Forellen etc. Theodor Straube N 3, 1 Gde gegenüber dem „Wilden Mann.“

Rehe, Bald-Schnepfen, Wildenten, j. Hähnen, Hamb. Kücken, franz. Enten, Welsche, 78740, Boullarden etc. Theod. Straube N 3, 1 Gde gegenüber dem „Wilden Mann.“

Düsseldorfer Senf von A. B. Vergrath sel. Ww. in Löfen mit Steinbebel & 50 Pfg. 78740 Kleinkauf für Mannheim bei Theodor Straube, N 3, 1 Gde, gegenüber dem „Wilden Mann.“

Auf die Feiertage empfehle ich: leb. Rheinhechte, leb. Rheinkarpfen, Schleien, Barben, Aale, Wadische, gewäss. Stodfische, Schellfische Cabljau, Soles, Turbot, Schollen-Rheinsalm, Bachforellen, Blaufelchen, Maifische, geräuch. Lachs, Reh-schlegel, Rehsziemer Geflügel aller Art in großer Auswahl. J. Knab, E 1, 5, Breitefrasse. 78741

Heute Mittwochs Nachmitt. 3 Uhr werden im Schlachthaus prima Hammelsgelinge und Köpfe verkauft. 78812. Besteckerte Original-Eierschwefelkeise von Vergmann & Co., Berlin u. Frankfurt. Mein edles u. alteses Fabrikat in Deutschland, garantirt rein schmelzbar u. nicht schmelzbar, anerkannt vorzüglich u. allbekannt gegen alle schmerzhaften Krankheiten, wie: Rheum, Gicht, Krämpfe, Nerven, Hämorrhoiden etc. & c. 50 Pfg. bei: G. Pfeiffersohn.

Recordvergebung von Bauarbeiten. Die zur Renovation des Pächterwohnhauses in Sandtorf erforderlichen Arbeiten sollen im Submissionswege in Record vergeben werden. Dieselben sind veranschlagt: 1. Maurerarbeit zu M. 1574.09 Pfg., 2. Zimmermannarbeit „ „ 2238.35 „, 3. Schreinerarbeit „ „ 1189.84 „, 4. Glaserarbeit „ „ 85.00 „, 5. Schlosserarbeit „ „ 229.00 „, 6. Tücherarbeit „ „ 144.00 „. Der Vorschlag und die Recordbedingungen sind während der Vormittagsstunden in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht aufgelegt, wofür auch die nach Einzelpreisen zu stellenden Angebote bis längstens 10. ds. Mts. vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Mannheim, den 1. April 1890. Gr. Bezirksbau-Inspection.

Musik-Verein in Mannheim. Charfreitag, den 4. April 1890. CONCERT in der Schloßkirche. Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit), Cantate für Soli, Chor und Orchester von J. S. Bach. 78728. Requiem für Chor u. Orchester von A. Cherubini. Anfang Abends 5 Uhr. Heidelberg. Gasthaus z. gold. Hirsch (fog. Judenhäuschen) von M. Schäck. Ecke der Fischgasse, jenseits, rechts der alten Brücke, dem Schloße gegenüber, mit reizender Aussicht in die Berge und in's Neckarthal. Schattige Gartenwirtschaft, große Kümlichkeiten mit Piano für Gesellschaften und Vereine. Selbstgebackene reine Weine, gutes Bier. Mittag- und Abendessen à la carte. Stets Kaffee und feines Kuchen. Allen Freunden und Bekannten Gärten und beson. den verehrlichen Vereinen in Mannheim und Umgegend, heißt sich der Besitzer bestens empfohlen. 78506. Von meiner Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt. Frieda Rothschild, Modes, E 1, 12. Dies statt besonderer Anzeige. 78744.

Musik-Verein in Mannheim. Charfreitag, den 4. April 1890. CONCERT in der Schloßkirche. Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit), Cantate für Soli, Chor und Orchester von J. S. Bach. 78728. Requiem für Chor u. Orchester von A. Cherubini. Anfang Abends 5 Uhr. Heidelberg. Gasthaus z. gold. Hirsch (fog. Judenhäuschen) von M. Schäck. Ecke der Fischgasse, jenseits, rechts der alten Brücke, dem Schloße gegenüber, mit reizender Aussicht in die Berge und in's Neckarthal. Schattige Gartenwirtschaft, große Kümlichkeiten mit Piano für Gesellschaften und Vereine. Selbstgebackene reine Weine, gutes Bier. Mittag- und Abendessen à la carte. Stets Kaffee und feines Kuchen. Allen Freunden und Bekannten Gärten und beson. den verehrlichen Vereinen in Mannheim und Umgegend, heißt sich der Besitzer bestens empfohlen. 78506. Von meiner Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt. Frieda Rothschild, Modes, E 1, 12. Dies statt besonderer Anzeige. 78744.

Frieda Rothschild, Modes, E 1, 12. Dies statt besonderer Anzeige. 78744.

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde. Trinitatiskirche. Gründonnerstag: Morg. 1/10 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Greiner. Mittwochscommunion u. Vorbereitung unmittelbar vorher. Abends 6 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Ahtel. Communion u. Vorbereitung unmittelbar vorher. Concorbientkirche. Gründonnerstag: Morg. 9 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Schörrig. Abends 6 Uhr Vorbereitung Herr Stadtpfarrer Hübner. Lutherkirche. Gründonnerstag: Morg. 9 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Simon. Schwabinger-Vorstadt (früheres Rettungshaus). Gründonnerstag: Abends 6 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Sattler. Communion u. Vorbereitung unmittelbar vorher. Diakonissenhandkapelle. Gründonnerstag: Abds. 8 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Greiner. Communion u. Vorbereitung unmittelbar vorher.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Gründonnerstag: Von Morgens 8 Uhr an öffentliche Beicht. 7 Uhr hl. Communion. 9 Uhr Hochamt, feierliche Communion, Projession, Abkürzung der Messe. 7 Uhr Abends Messe. Charfreitag: 9 Uhr Predigt. Große Communion, Projession, Messe prostrata lichorium. Collecte für die Wächter des hl. Grabes in Jerusalem. 7 Uhr Abends Messe. Charfreitag: 9 Uhr Taufwasserweihe, Amt. 8 Uhr Beicht. 7 Uhr Auferstehungsfeier, Projession, Te deum. Untere kath. Pfarrei. Charmitwoch: Abends 6 Uhr Messe. Gründonnerstag: Morg. 7 Uhr Aufheilung der hl. Communion. 9 Uhr feierl. Hochamt. Abds. 8 Uhr Messe. Charfreitag: Die Trauerfeier beginnt an diesem Tage um 9 Uhr. Abends 7 Uhr Messe und Predigt. Charfreitag: Morg. 1/8 Taufwasserweihe, nachher Amt. Abends 7 Uhr Auferstehungsfeier. Die Collecte ist für die Wächter am hl. Grabe bestimmt.

Altkatholische Gemeinde. Gründonnerstag: 9 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl. Charfreitag: 1/10 Uhr Gottesdienst.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter 78819 Frau Salome Hüther, geb. Schneider, heute Nachmitt. 1/4 Uhr nach 19monatlichem Leiden, jedoch pfliglich zu sich abzurufen. Die Beerdigung findet Donnerstag 1/4 Uhr Nachmittags vom Sterbehause Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 30 aus statt. Der trauernde Gatte nebst Sohn. Ludwigshafen a. Rh., den 1. April 1890.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 6 Uhr entschlief hier sanft mein lieber Gatte, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel Neffe und Schwager 78819 Gustav Stolzenberg nach mehrwöchentlichem schwerem Leiden an den Folgen der Influenza in seinem 28. Lebensjahre. Wir bitten um stille Theilnahme. Mannheim, Wiesbaden, Düsseldorf, Mainz, den 1. April 1890. Clara Stolzenberg, geb. Zudmayer. Im Namen der Hinterbliebenen: Eduard Stolzenberg senior. Die Beerdigung findet in Wiesbaden Samstag, den 5. April, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Kirchhofs statt. Die Ueberführung, der Leiche aus dem Sterbehause zu Mannheim, L. 13, 11/2, nach dem Hauptbahnhofe findet Mittwoch, den 2. April, Morgens 10 Uhr, statt.

Donnerstag früh wird auf der Schloßkirche 1 Kub zu 40 Pfg. per Wd. angehalten. 78818. Schlachthausverwaltung.

Auf bevorstehende Osterfeiertage erlauben wir uns unsere durch ihre unübertroffene Backart rühmlichst bekannten

Kaiser-Mehle

Sämmtliche Back-Artikel, sowie 2mal täglich frische Brez-Heze zu bekannten Vorzugpreisen.

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Rheinische Creditbank.

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1889 auf M. 36.— per alte Actie von M. 600 und M. 36.— (p. 1/2 Jahr) per neue Actie von M. 1200 (d. i. 6% p. anno) festgesetzt...

Fische

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung. Einem verehlichen Publikum sowie einer werthen Nachbarschaft...

August Föhnle

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater. Mittwoch, 105. Vorstellung. den 2. April 1890... Undine. Romantische Sauer-Oper in 4 Acten...

Vereine Casino.

Donnerstag, den 3. April, Abends 8 Uhr. Probe für Sopran u. Alt. 1/9 Uhr 75813 Tenor u. Bass.

Frohmann

Ausflug nach dem Waldhof zu Mittag. Am Freitag, den 3. April, Abends 1/9 Uhr 75814 Zusammenkunft im Lokal. Der Vorstand.

Tapezier-Verein

Mannheim-Ludwigshafen. Ostermontag. Auszug nach Landenburg-Schriesheim. Abfahrt 2 Uhr 10 vom Hauptbahnhof 75810

Freudenverein

Mannheim. Zweigverein des Deutschen Freudenbundes. Donnerstag, den 3. April, Abends 1/9 Uhr im Locale Belle-vue-Keller N 7, 8, Versammlung.

Geiraths-Gesuch

Ein Wittwer, alleinlebend, in den 50er Jahren, mit einem Vermögen von 4000 R., wünscht sich zu verehelichen mit einer Dame oder Wittme mit demselben Vermögen.

Gesunden

Gesunden und bei Größ. Verloren sein. ein goldenes Rettchen. 75760

Verloren

Eine Brille mit Goldfassung in der Sinfonie-Drammode. Gegen Erstattung abzugeben in P 1, 12. 75615

Ankauf

einzelne und ganze Bibliotheken tauf. 79389 7 Nemnich-Buchhandlung. Ein gebrauchtes Harmonium zu kaufen gesucht.

Verkauf

Gasthaus zu verkaufen. Mitte der Stadt, in bester Lage ist eine gut gehende Logis-Wirtschaft mit Realrechtigkeit, Familieneverhältnissen halber, sofort zu verkaufen.

Blendsteine

ca. 2000 Stück, lebergelbe Dolmann'sche Blendsteine, 1/2 u. 1/4 werden billig abgegeben. 75818 Schwab. Str. Nr. 82.

Verser-Verkauf

Ein 3jährige norddeutsche Esche, ein u. zweispännig gefahren, ist mit einem neuen gebrauchten Fuhrgeschirr billig zu verkaufen.

Hühner

Ein dreistöckiges Wohnhaus in guter Lage der Oberstadt, welches sich gut centirt und sich als Geschäftshaus sehr gut eignet...

Stellen finden

Tüchtige Werkseher. Ein tüchtiger Stereotypen, welcher auch am Kästen verwendbar, sofort gesucht.

Orgel-Flötenwerk

ganz neu, sehr schön spielend, extra für Tanzsalon bestellt und alle Töne spielend.

Tafelklavier

gut erhalten, billig zu verkaufen. P 4, 7, Parierre.

Bier-Fuhrfab

mit ca. 9000 Liter Inhalt abzugeben. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei, N 6, 15.

Comptoir-Einrichtungen

neu und gebrauchte, billig in der Möbel-Handlung von Daniel Aberle, Mannheim, G 3, 19 in vert. 70042

Waldreher-Gesucht

An einer Sacondrebank findet ein gewandter Mann, welcher auch von der Hand brechen kann, dauernde Beschäftigung.

Tüchtige Tapeziergehilfen

für seine Vollerarbeit sucht L. J. Peter, Hofmöbelfabrik, C 8, 3.

Haar- u. Haarschneider

Sucht 3 junge Leute als Güterboden-Arbeiter von der Güterexpedition der Sessisch-Ludwigsbahn (Mühlau).

Stellen finden

Ein recitierter Actuar, mit lesbarer Handschrift, wünscht bei einem der hiesigen Herrschaften als Bureau-Gehilfe einzutreten.

Stellen finden

Ein erkranktes Modest, in Kochen u. Hausarbeit selbstständig, sucht Stelle.

Hühler Zimmer-Abschluss

billig zu verkaufen. 75634 K 2, 11, 1 Treppe.

Stellen finden

Tüchtige Werkseher. Ein tüchtiger Stereotypen, welcher auch am Kästen verwendbar, sofort gesucht.

Einem Agent

welcher die Bergstraße besucht, wird von einer Chemischen Fabrik die Gelegenheit geboten, den provisionsweisen Verkauf eines Special-Kreisel zu übernehmen.

Zapfwirth

Suchen für unsere Bierschiff auf dem Jungbush u. 8. 11 (früher Dummel) einen tüchtigen funktionfähigen Wirth.

Bäpfler gesucht

für eine frequente Wirthschaft in der Nähe der Langen Rabat, wird ein funktionfähiger Bäpfler per Mitte Mai gesucht.

Tüchtige Kaufkoffer

Ein zuverlässiger Heizer u. Maschinenführer sofort gesucht.

Heizer

ein solider, mit guten Zeugnissen gesucht. Friedrichsbad, G 7, 10.

Waldreher-Gesucht

An einer Sacondrebank findet ein gewandter Mann, welcher auch von der Hand brechen kann, dauernde Beschäftigung.

Tüchtige Tapeziergehilfen

für seine Vollerarbeit sucht L. J. Peter, Hofmöbelfabrik, C 8, 3.

Haar- u. Haarschneider

Sucht 3 junge Leute als Güterboden-Arbeiter von der Güterexpedition der Sessisch-Ludwigsbahn (Mühlau).

Stellen finden

Ein recitierter Actuar, mit lesbarer Handschrift, wünscht bei einem der hiesigen Herrschaften als Bureau-Gehilfe einzutreten.

Stellen finden

Ein erkranktes Modest, in Kochen u. Hausarbeit selbstständig, sucht Stelle.

Hausbursche gesucht

75646 G 3, 16. Hausbursche gesucht. 75648 Q 3, 2/3.

Stellen finden

Tüchtige Werkseher. Ein tüchtiger Stereotypen, welcher auch am Kästen verwendbar, sofort gesucht.

Einem Agent

welcher die Bergstraße besucht, wird von einer Chemischen Fabrik die Gelegenheit geboten, den provisionsweisen Verkauf eines Special-Kreisel zu übernehmen.

Zapfwirth

Suchen für unsere Bierschiff auf dem Jungbush u. 8. 11 (früher Dummel) einen tüchtigen funktionfähigen Wirth.

Bäpfler gesucht

für eine frequente Wirthschaft in der Nähe der Langen Rabat, wird ein funktionfähiger Bäpfler per Mitte Mai gesucht.

Tüchtige Kaufkoffer

Ein zuverlässiger Heizer u. Maschinenführer sofort gesucht.

Heizer

ein solider, mit guten Zeugnissen gesucht. Friedrichsbad, G 7, 10.

Waldreher-Gesucht

An einer Sacondrebank findet ein gewandter Mann, welcher auch von der Hand brechen kann, dauernde Beschäftigung.

Tüchtige Tapeziergehilfen

für seine Vollerarbeit sucht L. J. Peter, Hofmöbelfabrik, C 8, 3.

Haar- u. Haarschneider

Sucht 3 junge Leute als Güterboden-Arbeiter von der Güterexpedition der Sessisch-Ludwigsbahn (Mühlau).

Stellen finden

Ein recitierter Actuar, mit lesbarer Handschrift, wünscht bei einem der hiesigen Herrschaften als Bureau-Gehilfe einzutreten.

Stellen finden

Ein erkranktes Modest, in Kochen u. Hausarbeit selbstständig, sucht Stelle.

Ein junger, verheirateter Mann, mit schöner Handschrift, in Bureauarbeiten erfahren...

Ein zuverlässiger Mann (28 Jahre alt) verheiratet, findet sich, mit besten Zeugnissen...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Einetüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause...

Magazine J 2, 7 1 lichte große Werkstätte u. 1 Wohnung...

Magazine J 2, 17 fl. Werkstatt mit oder ohne Wohnz. v. 75756

Magazine D 5, 7 Rheustr. 6, 7 Gedämeige Partierre...

Magazine G 7, 22 großer Keller mit Comptoir...

Magazine ZP 1, 28 ein großer Keller...

Magazine G 7, 22 großer Keller mit Comptoir...

Magazine H 3, 8b 2. St., bestehend aus 3 Zimmern...

Magazine H 4, 30 3. St., 4 Zim., Küche u. Bad...

Magazine H 7, 5c 2 große Zimmer und Küche...

Magazine H 7, 14 Ringstr. auf 1. April...

Magazine H 7, 25 2. St., Seitenb., abgeschl. Wohnz...

Magazine H 8, 13 2. St., Vorderb., 1 Zim., Küche u. Keller...

Magazine H 8, 15 part., 1 Zimmer, Küche, Keller...

Magazine H 9, 25 Hochpartierwohnung, bestehend aus...

Magazine H 10, 7 Neubau, 3. St., 2 Zim., u. Küche...

Magazine J 7, 11 (Schlüsselprobe) kleine Wohnz. mit Wasserleitg...

Magazine J 7, 12 Ringstr., 2. St., 7 Zim. m. Balkon...

Magazine J 7, 22 2 Zim. u. Küche, sofort bezüglbar...

Magazine G 5, 24 2. St., 3 Zim., mit Alfen, Küche...

Magazine G 7, 4 1 freundl. abgeschl. Wohnz., 2 Zimmer...

Magazine G 7, 12 2. und 3. St., 7 Zimmer und Zubehör...

Magazine G 8, 5 Ringstr. möbl. Part., Zimmer an 1 sol. jung. Mann...

Magazine G 8, 20b 2 Zimmer zu verm. 75752

Magazine G 8, 21 im 2. u. 4. St., je 3 Zim. u. Küche...

Magazine G 8, 25 Neubau, versch. kleinere Wohnz.

Magazine H 3, 8b 2. St., bestehend aus 3 Zimmern...

Magazine H 4, 30 3. St., 4 Zim., Küche u. Bad...

Magazine H 7, 5c 2 große Zimmer und Küche...

Magazine H 7, 14 Ringstr. auf 1. April...

Magazine H 7, 25 2. St., Seitenb., abgeschl. Wohnz...

Magazine H 8, 13 2. St., Vorderb., 1 Zim., Küche u. Keller...

Magazine H 8, 15 part., 1 Zimmer, Küche, Keller...

Magazine H 9, 25 Hochpartierwohnung, bestehend aus...

Magazine H 10, 7 Neubau, 3. St., 2 Zim., u. Küche...

Magazine J 7, 11 (Schlüsselprobe) kleine Wohnz. mit Wasserleitg...

Magazine J 7, 12 Ringstr., 2. St., 7 Zim. m. Balkon...

Magazine J 7, 22 2 Zim. u. Küche, sofort bezüglbar...

Magazine J 7, 22 2 Zim. u. Küche, sofort bezüglbar...

Magazine M 4, 10 4. St., 2 Wohnz., v. 75451

Magazine N 3, 9 Kunststr. ist der 2. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine N 4, 22 2 freundl. un- möbl. Partierre...

Magazine N 4, 23 3 Zim. u. Küche zu verm. 87089

Magazine O 5, 5 3. St., n. Einwohn., mit Balkon, 3 Zim., Küche u. Bad...

Magazine P 3, 3 2 Zim., 2 Alfen, Küche u. Wasserleitg. an 1 kleine Familie...

Magazine P 4, 8 3. St., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 75084

Magazine P 7, 2 1 eleg. 3. St., 7 gr. Zimmer mit Zubeh.

Magazine P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu verm.

Magazine Q 4, 16 kleine Wohnung zu vermieten. 74282

Magazine Q 5, 13 3 Zim. u. Zubeh. u. Mithelg. v. 75455

Magazine R 4, 18 1 Wohnz. u. 1 oder 2 St. v. 75171

Magazine S 4, 17 3 Zim. u. Küche sowie 1 Zim. u. Küche sofort zu verm. 74684

Magazine T 3, 2 2. St., Vorderb., 2 Zim. u. Küche sowie 1 Zim. u. Küche...

Magazine U 5, 5a Wohnungen zu verm. je 4 Zim. mer und Zubehör. 75279

Magazine U 5, 6 der 3. St. 4 Zim. mer, Waschkammer und Zubehör...

Magazine U 5, 12 1 sch. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher...

Magazine U 6, 4 der 3. St., hübsche Wohnung mit Bad- und Wasserleitg...

Magazine U 6, 25 Seitenb., 2 Zim., u. Küche zu verm. 75260

Magazine U 6, 29 2. St., 5 Zim. m. Zubehör, sch. abgeschl. Wohnz. u. Wasserleitg...

Magazine V 6, 2 Ringstr., 2. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine V 6, 2 2. u. 3. St., 2. u. 3. St. per 1. Juli ds. J. zu verm...

Magazine W 14, 7 1 großes, gut möbl. Zim., zum 15. April billig zu vermieten...

Magazine W 15, 5 4. St., ein schön möbl. Zimmer per sofort zu vermieten...

Magazine W 2, 13 2. St., 1 schön möbl. Zimmer, zu verm. Einziehen vom 12-1 Uhr Nachmittags...

Magazine W 2, 15 2. u. 3. St., 2 schön möbl. Part., Zimmer. p. 1. April m. ob. ohne Pension...

Magazine W 3, 7 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise v. 70905

Magazine W 3, 10 2 möbl. Zimmer zu verm. Preis Mark 24. 73842

Magazine W 4, 2 Kaufh., sch. möbl. Part., Zimmer. v. R. Erib. 73999

Magazine W 2, 11 part., einf. möbl. Zimmer. v. 75274

Magazine W 2, 11 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 74973

Magazine W 4, 21 1 gut möbl. B. an 1 od. 2 Herrn. v. 75781

Magazine O 2, 10 2. St., möbl. Zimmer sof. zu verm. 74927

Magazine O 5, 8 3 Zim., ein hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 75306

Magazine P 4, 2 2. St., 1 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 74467

Magazine P 4, 7 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer. v. 74918

Magazine P 7, 19 Seidelbergerstr. 3. St., 2 ineinandergehende feine möbl. Zimmer bis 15. April zu vermieten. 74422

Magazine Q 1, 13 2 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu v. 74744

Magazine Q 3, 23 2 Part., Zimmer, möbl. od. unmöbl., auch als Comptoir geeignet v. 75482

Magazine Q 3, 23 2. St., 2 Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 75433

Magazine Q 4, 2 3. St., 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 75246

Magazine Q 4, 4 4. St., 1 möbl. Zimmer an 2. St. v. 75832

Magazine R 2, 8 2. St., fein möbl. Zimmer. v. 75814

Magazine R 3, 4 3. St., ein möbl. Zimmer. v. 75298

Magazine R 3, 9 2. St., 1 gut möbl. Herren zu vermieten. 75755

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Magazine R 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 75814

Sophie Link

Q 1, 1

Breite Strasse
Eckladen

empfiehlt ihr

großartiges Lager

in 74751

- Damen-Umhängen
- Damen-Visites
- Damen-Fichus
- Damen-Brunnenmäntel
- Damen-Promenades
- Damen-Radmäntel.

Ueberraschende Auswahl
in allen Preislagen.



Sophie Link

Q 1, 1

Breite Strasse
Eckladen

empfiehlt ihr

großartiges Lager

in

- Damen-Regen-Paletots
- Damen-Reg.-Havelocks
- Damen-Regen-Räder
- Damen-Mantelets
- Damen-Jaquettes
- Kinder-Mäntel.

Anfertigung nach Maas
unter Garantie
für Sitz und solide Stoffe.

Breitestrasse.

➔ P 1, 4. ➔

Breitestrasse.

L. Fischer-Riegel

Damen-Mäntel-Fabrik.

Von meiner nochmaligen Einkaufsreise zurückgekehrt, sind die

letzten Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison
eingetroffen, und empfehle in großer Auswahl und sehr billigen Preisen
Jaquettes, Umhänge, Visites, Kinder- u. Regen-Mäntel, Promenades.

Anfertigung nach Maas.

73635

Gardinen.

Engl. Tüll, zu kleinen Vorhängen 14, 17, 21 Pf.
Engl. Tüll-Gardinen auf beiden Seiten mit Band
eingefaßt, Mtr. 50, 60, 70 Pf.
Engl. Tüll zu großen Vorhängen Mtr. 34, 40, 50 Pf.
Engl. Tüll zu großen Vorhängen in crème und weiß,
auf beiden Seiten mit Band eingefaßt, Mtr. 42,
63, 80, 90 Pf., R. 1.10.

Herrenwäsche

Oberhemden R. 2.10, 2.45, 3.60.
Herren-Steh- u. Umlegkragen Dp. 2 R. u. 3 R.
Herren-Mauschetten Dp. R. 3.50, 4.80, 8.00.

Herren-Shlipse

in großer Auswahl von 12 Pf. an.

Läuferstoffe.

60 Ctm. breite Läuferstoffe Mtr. 44 Pf.
65 Ctm. breite Läuferstoffe Mtr. 53 Pf.
80 Ctm. breite Läuferstoffe Mtr. 65 Pf.
100 und 135 Ctm. Teppichstoffe Mtr. R. 1.10, 1.30, 1.35.

Tischdecken

in großer Auswahl R. 1.35 bis 10 R.

Damenwäsche

Damenhemden mit Spitzen besetzt 88 Pf., R. 1.85.
Damenhemden aus sehr feinem Elfenbein-Stoff, mit feiner Schweizer-
Stiderei R. 1.95.
Damenhemden aus feinem Renforce, mit Handbesten, Stück R. 2.35.

Damen-Röcke von 35 Pf. an.
Damenhosen von 38 Pf. an.

Teppiche.

130/200 Germania-Teppiche R. 5.60, 8.75.
130/200 Tapestry-Teppiche R. 12.85, 13.75.
130/200 Velour-Teppiche R. 19.85, 23.95.
170/240 Germania Teppiche P.P. R. 13.75.
170/240 Tapestry-Teppiche R. 23.95.
190/290 Germania für Speisezimmer R. 18.40.

und Kinderwäsche.

Erstlingshemdchen 17 Pf.
Mädchenhemden mit Spitzen 33 Pf.
Mädchenhemden mit feiner Stiderei 78 Pf. 75801

Mädchen-Hosen

von 38 Pf. an.

Neuheiten in Damen-Tricot-Tailen

in großer Auswahl von 11 1.80 Pf.

Fabrik-Niederlage S. Gross,

Fruchtmarkt.

Mannheim.

D 3, 11¹/₂, an den Planen.

Wo man den Storch
erwartet, empfängt er



wasserdichte
Bettfedern
f. d. Wöchnerin
u. Neugeborene
von 60 Pf. an.
Zerstärkte
mit Hahn,
Mutterrohr
u. Verbands-
wolle, Bade-
thermometer,
Gisbeutel,
Seid- u. Nadelbinden, 72631
Gummibazar E 3, 1
(W. Eppesheimer) Mannheim

Gebrüder Buddeberg,

A 3 No. 5,

gegenüber dem Theateringang
Optisch-oculistische
Anstalt.

Reichhaltiges Lager

in 72515
Brillen, Zwicker,
Perspective für Theater und
Reise.

Barometer u. Thermometer,
Chem. u. physik. Utensilien.

Dienstmädch. jed. Art such. u. find.
Stelle. Bur. Bar. P 4, 15. 75636

Mein Geschäft befindet sich von heute an in meinem
Hause

B 7, 12.

Carl Georg Exter,

Thee- u. Vanille-Großhandlung
Mannheim. 75789

Meine Rückkehr von Paris zeige hiermit
ergebenst an. 75775

Elisabeth Spitzhirn, Robes.

O 3, 6. Mannheim, O 3, 6.

Confirmanden-Hüte

in nur guten feinen Qualitäten in den neuesten Faconen
bei 73638

P 1, 2, Bleh. Dippel, P 1, 2,
(Breite Straße).

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen
modernen Farben gefärbt und nach der neuesten Facon umgeändert.

Georg Wickenhöfer,

J 4, 7.

Hutmacher.

J 4, 7.